



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	256
	Verantwortlich:	Dez. 6

**Augustenburg Gemeinschaftsschule Grötzingen, Erweiterung durch Neubau
Vergabe von Trockenbauarbeiten (Decken und Wände)**

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Bauausschuss	05.05.2017	7	X		

Beschlussantrag

Der Bauausschuss stimmt der Vergabe folgender Arbeiten zu:

Trockenbauarbeiten (Decken und Wände)

an die Firma: **Eschgfäller, Ludwigsburg**

abschließend mit: **439.365,28 €**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschlag zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		nein	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
23.900.000 €	1.456.000 €	22.447.000 €		1.520.000 €
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung Kontierungsobjekt: PSP-Element: 7.882004.700 Ergänzende Erläuterungen:				Kontenart: 78710000
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input type="checkbox"/>	nein	<input checked="" type="checkbox"/>	ja
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	nein	<input type="checkbox"/>	ja

Handlungsfeld: Sozialer Zusammenhalt und Bildung

durchgeführt am

abgestimmt mit

Augustenburg Gemeinschaftsschule Grötzingen Erweiterung durch Neubau

Projektbetreuung: Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft der Stadt Karlsruhe
Architektenleistung: Schwinde Architekten, München

Vergabe von Trockenbauarbeiten (Decken und Wände)

Europaweite Ausschreibung – Offenes Verfahren - Nr. 88/23/17 ÖEU nach VOB/A

Vorbemerkung

Beschreibung der Maßnahme

Die Augustenburg Gemeinschaftsschule soll dauerhaft als 3-zügige Primarstufe (Grundschule) mit Ganztagesbetrieb und 2,5-zügiger Sekundarstufe (3 Jahrgänge 3-zügig, 3 Jahrgänge 2-zügig) fortgeführt werden. Sie ist als Gemeinschaftsschule auch Inklusionsschule. Bei der Überprüfung der Erweiterungsmöglichkeit der bestehenden Schulgebäude im Jahr 2012 wurde beim Erweiterungsbau aus den 70er Jahren eine Schadstoffbelastung festgestellt, welche zu einer Nutzungsuntersagung führte. Der Raumbedarf ist nun durch drei Containerprovisorien gedeckt. Der derzeitige Schulkomplex für Unterricht und Ganztagesbetrieb setzt sich aus sechs Gebäuden unterschiedlicher Bauzeiten zusammen, welche sich um einen gemeinsamen Schulhof gruppieren. Der Wettbewerbsentwurf sieht zwei Neubauten vor, die sich in das Gebäudeensemble einfügen. Vier Bestandsgebäude bzw. Gebäudeteile werden abgebrochen. Der Neubau für die Primarstufe (Bauteil A) mit Anbindung an das historische Schlossschulgebäude an der Kirchstraße bietet Räume für den Ganztagesbetrieb der Klassen 1-4. Die Stadtbibliothek ist zukünftig in diesem Gebäude auf dem Schulareal verortet. Der Neubau für die Sekundarstufe (Bauteil C) dient als Ersatz für den abzubrechenden Erweiterungsbau. Das Sekundarstufengebäude bietet Raum für das Lernhaus und die Fachklassenräume der Klassen 5 bis 10, sowie für die Mensa und die Schulverwaltung. Das Gebäude gibt dem Schulareal zukünftig eine neue Mitte. Das Raumprogramm umfasst den Fehlbedarf aus den abzubrechenden Gebäuden zuzüglich des Fehlbedarfs aus dem Ganztages- und Gemeinschaftsschulkonzept. Die Bruttogeschossfläche beträgt 5.900 m². Das Tragsystem besteht aus einer Stahlbetonkonstruktion mit Decken, Wandscheiben und Stützen. Die tragenden Wände werden aus Beton hergestellt, die nicht tragenden in Mauerwerk bzw. Trockenbau.

Umfang der zu vergebenden Arbeiten

Das Leistungsverzeichnis umfasst folgende Titel:

- Allgemeine Leistungen
- Trockenbauarbeiten Decken
- Trockenbauarbeiten Wände
- Stundenlohnarbeiten und Stoffkosten

Art der Vergabe

Für die Vergabe der o. g. Leistung hat ein europaweites Offenes Verfahren stattgefunden. Die Bekanntmachung dazu erfolgte am 24.01.2017 bei der Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union in Luxemburg, am 25.01.2017 auf der E-Vergabeplattform Subreport ELVIS, im Amtsblatt der Stadt Karlsruhe und am 28.01.2017 in den Badischen Neuesten Nachrichten sowie im Internet auf der Homepage der Stadt Karlsruhe.

37 Unternehmen haben die Vergabeunterlagen von der E-Vergabeplattform heruntergeladen. Der Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes sind 12 Unternehmen nachgekommen und haben fristgerecht zum Einreichungstermin am 01.03.2017, 9.30 Uhr ein Angebot eingereicht.

Die Zuschlagsfrist endet am 29.05.2017**Vorgesehener Ausführungszeitraum: 03.07 2017 bis 09.03.2017****Prüfung der Angebote**

Nach rechnerischer und formaler Prüfung der Angebote ergibt sich folgendes Ergebnis:

1. Fa. Eschgfäller, Ludwigsburg	439.365,28 €	100 %
2. Fa. B	466.285,58 €	106 %
3. Fa. C	477.463,53 €	109 %
4. Fa. D	483.123,60 €	110 %
5. Fa. E	515.118,11 €	117 %
6. Fa. F	548.550,44 €	125 %
7. Fa. G	556.725,04 €	127 %
8. Fa. H	570.188,50 €	130 %
9. Fa. I	582.040,36 €	133 %
10. Fa. J	630.336,22 €	143 %
11. Fa. K	667.612,28 €	152 %
12. Fa. L	729.098,18 €	166 %

In den Angebotssummen sind jeweils 19 % Mehrwertsteuer enthalten.

Angebotsbeurteilung und Wertung der Angebote

Der Zuschlag wird nach § 127 GWB nach dem besten Preis und somit auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Die Angebotspreise wurden vom Architekturbüro und der Projektleitung des HGW geprüft und werden als auskömmlich angesehen.

Wirtschaftlichste Bieterin ist die Firma Eschgfäller, Ludwigsburg mit einem Endbetrag von 439.365,28 €.

Die Firma wird anhand der vorgelegten Unterlagen als leistungsfähige, fachkundige und zuverlässige Firma eingeschätzt.

Vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft wird vorgeschlagen das Angebot der Firma anzunehmen und hierauf den Zuschlag zu erteilen.

Kostenvergleich

Summe Kostenberechnung	599.328,00 €
Summe wirtschaftlichstes Angebot	<u>439.365,28 €</u>

Minderbetrag	159.962,72 €
--------------	--------------

Die Gesamtkosten des bepreisten LVs betragen 544.002,43 € und liegen damit unter der Kostenberechnung. Es hat ein sehr guter Wettbewerb mit insgesamt 12 Angeboten stattgefunden. Das bepreiste LV liegt genau im Mittel der Angebote.

Beschluss:

I. Antrag den Bauausschuss

1. Der Bauausschuss stimmt der Vergabe zur Ausführung der Trockenbauarbeiten (Decken und Wände) für die Augustenburg Gemeinschaftsschule Grötzingen, Erweiterung durch Neubau an die Firma Eschgfäller, Ludwigsburg mit einer Endsumme von 439.365,28 € zu. Die Verwaltung wird ermächtigt der Firma den Zuschlag zu erteilen.